

Wichtige Informationen bezüglich DIN EN 61851-23:2014-11; VDE 0122-2-3:2014-11 (IEC 61851-23:2014-03) und DIN EN ISO 17409:2017-07 (ISO 17409:2015-12)

IEC und ISO verkünden hiermit wichtige Informationen bezüglich der Anwendung folgender Normen:

- DIN EN 61851-23:2014-11; VDE 0122-2-3:2014-11 (IEC 61851-23:2014-03) *Konduktive Ladesysteme für Elektrofahrzeuge — Teil 23: Gleichstromladestationen für Elektrofahrzeuge, Abschnitt CC.4.7 „Maximale Y-Ausgangskapazität der Gleichstromladestation für Elektrofahrzeuge“*
- DIN EN ISO 17409:2017-07 (ISO 17409:2015-12) *Elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge — Anschluss an eine externe Stromversorgung — Sicherheitsanforderungen.*

Aufgrund technischer Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Ladesysteme für Elektrofahrzeuge decken die Anforderungen in DIN EN 61851-23:2014-11; VDE 0122-2-3:2014-11 (IEC 61851-23:2014-03) zur Erfüllung des Schutzziels „Schutz gegen elektrischen Schlag“ bei Einzelfehlern durch die Begrenzung der Kapazitätsenergie eventuell nicht alle möglichen Kombinationen von Ladestationen und Fahrzeugen ab.

Da der Ladeprozess die Ladeinfrastruktur mit dem Elektrofahrzeug verbindet, sind die Anforderungen in DIN EN ISO 17409:2017-07 (ISO 17409:2015-12) auch relevant für die elektrische Sicherheit des Ladeprozesses. Die Begrenzung der Kapazitätsenergie wird als Vorgehensweise zur Erfüllung des Schutzziels „Schutz gegen elektrischen Schlag“ bei Einzelfehlern in allen relevanten Fällen nicht ausreichend sein. Daher wird dieser Warnvermerk für beide Normen veröffentlicht.

Es wird stets dringend empfohlen, dass Anwender der Normen zusätzlich eine Risikoanalyse durchführen. Insbesondere in diesem Fall müssen die Anwender der Normen geeignete Mittel zur Erfüllung der Sicherheitsanforderungen des Systems der Ladestation und des Elektrofahrzeugs wählen.

In den zuständigen ISO- und IEC-Komitees arbeiten Fachexperten derzeit an zusätzlichen Informationen und Maßnahmen, die in die betroffenen Normen aufgenommen werden.